

39/2023 - 4. April 2023

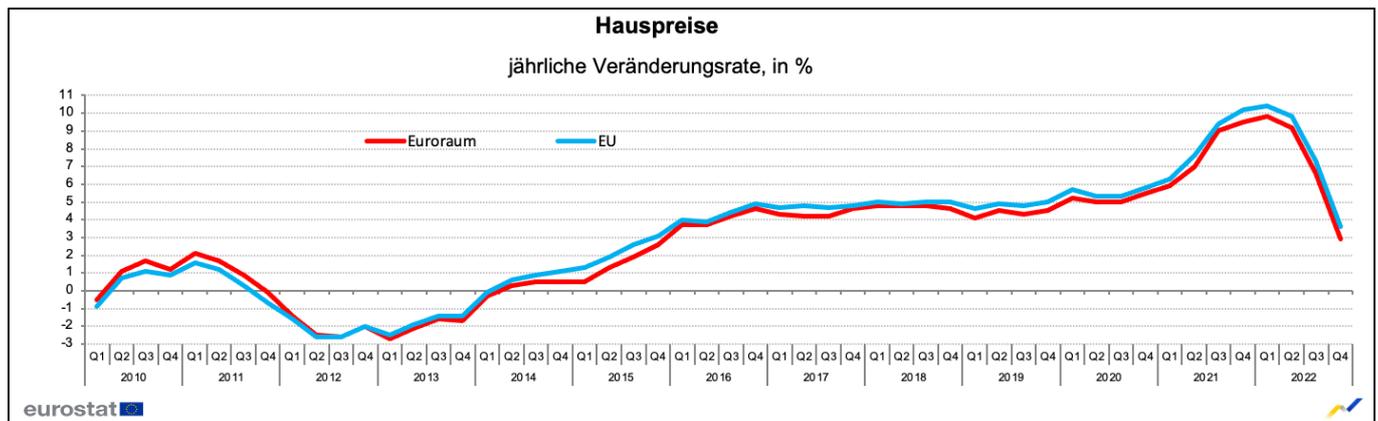
Viertes Quartal 2022 gegenüber dem vierten Quartal 2021

Hauspreise im Euroraum um 2,9% gestiegen

Anstieg um 3,6% in der EU

Die Hauspreise, gemessen durch den Hauspreisindex (HPI), stiegen im vierten Quartal 2022 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum** um 2,9% und in der **EU** um 3,6%. Im dritten Quartal 2022 waren die Hauspreise im **Euroraum** und in der **EU** um 6,6% bzw. 7,3% gestiegen. Diese Zahlen stammen von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**.

Gegenüber dem dritten Quartal 2022 sanken die Hauspreise im vierten Quartal 2022 im **Euroraum** um 1,7% und in der **EU** um 1,5%. Dies ist der stärkste vierteljährliche Rückgang für den **Euroraum** seit dem vierten Quartal 2008 (-1,7%) und für die **EU** seit dem ersten Quartal 2009 (-1,9%).



Entwicklung der Hauspreise in den EU-Mitgliedstaaten

Unter den Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, zeigte sich im vierten Quartal 2022 in sieben Mitgliedstaaten ein jährlicher Anstieg der Hauspreise von über 10%. Die höchsten Anstiege wurden in **Kroatien** (+17,3%), **Estland** (+16,9%), **Ungarn** (+16,5%) und **Litauen** (+16,0%) beobachtet, während die Hauspreise in **Dänemark** (-6,5%), **Schweden** (-3,7%), **Deutschland** (-3,6%) und **Finnland** (-2,3%) sanken.

Gegenüber dem Vorquartal sanken die Hauspreise in fünfzehn Mitgliedstaaten. In **Kroatien** (+4,7%), **Rumänien** (+2,5%) und **Litauen** (+1,9%) wurden die höchsten Anstiege und in **Dänemark** (-6,5%), **Deutschland** (-5,0%) und **Zypern** (-4,0%) die stärksten Rückgänge beobachtet.

Geografische Informationen

Bis zum 31. Dezember 2022 gehörten zum **Euroraum** (ER19) Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. Seit dem 1. Januar 2023 gehört auch Kroatien zum **Euroraum** (ER20). Die in dieser Mitteilung kommentierten aggregierten Datenreihen beziehen sich auf den ER19.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Der Hauspreisindex (HPI) misst die Preisentwicklungen aller von Haushalten erworbenen Wohnimmobilien (Wohnungen, Einfamilienhäuser, Reihenhäuser usw.), sowohl Neu- als auch Altbauten, unabhängig von ihrer endgültigen Verwendung und ihren bisherigen Eigentümern. Die HPIs der Mitgliedstaaten werden von den nationalen Statistikämtern erstellt. Die Aggregate der HPIs für den Euroraum und die EU werden von Eurostat erstellt. HPIs werden als jährliche Kettenindizes berechnet; dies erlaubt eine jährliche Aktualisierung der Gewichte. Die europäischen HPI-Aggregate werden als gewichtete Durchschnitte der nationalen HPIs berechnet, unter Verwendung des BIP (auf der Basis von Millionen KKS) zu Marktpreisen als Gewicht für die jeweiligen Länder.

Die Daten sind nicht saisonbereinigt.

Fehlende Daten für die Mitgliedstaaten werden von Eurostat auf Grundlage von Daten aus nicht-harmonisierten Quellen geschätzt. Diese Schätzungen werden nicht veröffentlicht, sie werden jedoch zur Berechnung der Aggregate für den Euroraum und die EU verwendet.

Revisionen und Zeitplan

Im Vergleich zur Mitteilung [5/2023](#) vom 10. Januar 2023 werden die Revisionen für die EU und das Euro-Währungsgebiet in der folgenden Tabelle in dickem Schwarz hervorgehoben:

Quartal	Q1 2022		Q2 2022		Q3 2022	
	Bisher	Aktuell	Bisher	Aktuell	Bisher	Aktuell
Vierteljährliche Veränderungen (Q/Q-1)						
Euroraum	1,6	1,6	2,2	2,2	1,0	0,8
EU	2,0	2,0	2,3	2,3	0,9	0,7
Jährliche Veränderungen (Q/Q-4)						
Euroraum	9,8	9,8	9,2	9,2	6,8	6,6
EU	10,4	10,4	9,8	9,8	7,4	7,3

Die nächste Pressemitteilung mit den Daten für das erste Quartal 2023 ist für den 5. Juli 2023 vorgesehen.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik Immobilienpreis- und -verkaufsstatistiken](#)

Eurostat-Datenbank, [Rubrik Immobilienpreis- und -verkaufsstatistiken](#)

Eurostat, [„What's New“-Artikel](#) zu Hauspreisen und Mieten

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zur Hauspreisstatistik

Eurostat, [Handbook on Residential Property Price Indices](#)

Eurostat, [Dashboard der Euroindikatoren](#)

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

 **Medianfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU Eurostat](#)  [@EurostatStatistics](#)  [@EU Eurostat](#)  [@Eurostat](#)  ec.europa.eu/eurostat

Vierteljährliche und jährliche Entwicklung der Hauspreise

	Veränderung gegenüber dem Vorquartal (in %)				Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal (in %)			
	2022				2022			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Euroraum 19	1,6	2,2	0,8	-1,7	9,8	9,2	6,6	2,9
Euroraum 20	1,6	2,2	0,8	-1,7	9,8	9,2	6,7	3,0
EU	2,0	2,3	0,7	-1,5	10,4	9,8	7,3	3,6
Belgien	1,4	1,3	2,4	-0,4	6,5	5,9	5,3	4,7
Bulgarien	5,2	3,1	4,1	0,4	11,5	14,6	15,6	13,4
Tschechien	4,7	3,4	1,0	-2,2	24,3	22,3	15,6	6,9
Dänemark	2,2	1,3	-3,5	-6,5	4,2	2,6	-2,1	-6,5
Deutschland	0,4	2,1	-1,0	-5,0	11,6	9,7	4,3	-3,6
Estland	7,1	8,0	0,8	0,2	21,0	27,4	24,2	16,9
Irland	2,6	1,8	2,8	1,2	15,0	14,3	11,9	8,7
Griechenland	:	:	:	:	:	:	:	:
Spanien	2,6	1,9	1,7	-0,8	8,5	8,1	7,6	5,5
Frankeich	0,8	1,7	2,7	-0,5	7,0	7,1	6,5	4,9
Kroatien	5,0	3,7	2,8	4,7	13,5	13,6	14,8	17,3
Italien	1,6	2,3	-1,1	0,0	4,5	5,2	2,9	2,8
Zypern	0,5	2,3	5,8	-4,0	1,1	2,0	5,3	4,4
Lettland	2,5	5,4	1,2	-0,2	17,4	16,3	13,6	9,1
Litauen	4,4	5,9	3,0	1,9	19,1	22,1	19,3	16,0
Luxemburg	2,7	2,2	2,1	-1,4	10,3	11,7	11,0	5,6
Ungarn	9,8	5,7	2,4	-2,0	23,2	24,9	23,4	16,5
Malta	0,5	3,5	1,1	0,7	6,8	7,6	6,3	5,9
Niederlande	4,4	2,9	0,5	-2,6	19,3	18,1	12,1	5,3
Österreich	3,0	2,1	3,2	-0,6	14,7	12,3	11,9	7,9
Polen	3,3	2,0	2,4	1,4	13,6	12,4	12,1	9,3
Portugal	3,8	3,1	2,9	1,1	12,9	13,2	13,1	11,3
Rumänien	1,7	3,7	-1,2	2,5	6,4	8,5	7,0	6,8
Slowenien	4,1	3,5	2,4	1,0	16,9	15,6	15,4	11,3
Slowakei	1,9	5,5	2,8	-0,8	14,2	16,6	14,6	9,7
Finnland	1,0	1,4	-1,2	-3,4	3,4	2,4	1,3	-2,3
Schweden	2,6	0,5	-3,1	-3,6	10,3	7,1	1,1	-3,7
Island	4,2	7,7	6,3	1,4	17,9	20,7	24,1	21,0
Norwegen	4,4	2,1	0,2	-3,6	7,8	6,7	6,1	3,0
Schweiz	-0,4	2,7	1,2	1,2	7,0	7,5	6,3	4,8

: Daten nicht verfügbar

Quelldatensätze: prc_hpi_q (Veränderung gegenüber dem Vorquartal) und prc_hpi_q (Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal)